



Dynasol GmbH Thalstrasse 49 4710 Balsthal  
Fon 062 396 01 56 info@dynasol.ch  
Fax 062 396 01 65 www.dynasol.ch



Technisches Merkblatt

Holzschutzsysteme

## impralan<sup>®</sup>-Lasur T400

Wasserbasierende offenporige Lasur mit Filmschutz gegenüber Mikroorganismen.

<b>Anwendungsgebiete</b>	Zwischen- und Endbeschichtung für Holzbauteile im Freien ohne Erdkontakt wie z.B. Pergolen, Fassaden, Balkongeländer u.a.
<b>Anwendungseinschränkungen</b>	Holz, das bestimmungsgemäß mit Lebens- oder Futtermitteln in Kontakt kommt Bei tropischen und gerbstoffreichen Hölzern kann es zu Trocknungsverzögerungen, Verfärbungen und Anhaftungsstörungen kommen. Wir empfehlen deshalb eine Probebeschichtung.
<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Optimaler Verlauf</li><li>• Filmschutz gegenüber Mikroorganismen</li><li>• Sehr gute UV-Beständigkeit</li><li>• Kurze Trockenzeit</li><li>• Dichte ca. 1,030 g/cm<sup>3</sup> bei 20 °C</li><li>• Viskosität: 12 s (4 mm DIN); 22 s (3 mm DIN), nach Zugabe von 5 % Wasser</li></ul>
<b>Zusammensetzung</b>	Acrylatdispersion, Alkydharzemulsion, Wasser, Glykol, Additive, Konservierungsmittel.
<b>Farbtöne</b>	0000-Farblos, 0101-Eiche hell, 0200-Kiefer, 0300-Kastanie, 0700-Nußbaum, 0710-Walnuss. Andere Farbtöne auf Anfrage.
<b>Verpackung</b>	60 ltr.- und 120 ltr.-Fass.
<b>Anwendungsverfahren</b>	Streichen, Tauchen, Fluten, Vakumat
<b>Verbrauch</b>	120-160 ml/m <sup>2</sup> , in 1-2 Arbeitsgängen. Den jeweiligen Verbrauch empfehlen wir zuvor durch Eigenversuche zu ermitteln.

<b>Vorbereitung des Untergrundes</b>	Der Untergrund muß sauber, fest und tragfähig sein. Die Holzfeuchtigkeit darf bei Nadelholz 15 % und bei Laubholz 12 % nicht übersteigen. Tropische Hölzer ggf. zuvor mit Universalverdünnung abwaschen.
<b>Verarbeitungshinweise</b>	Vor Gebrauch gut aufrühren. Für den Zwischenschliff feines Schleifpapier (Körnung 180), besser Schleifvlies, einsetzen. Nicht unter + 5° C verarbeiten (Material, Untergrund und Umluft) und trocknen.
<b>Trockenzeit</b>	Trocken: nach ca. 2 Stunden Überstreichbar: nach ca. 4 Stunden Die Angaben gelten bei Normklima 23/50 DIN 50014. Höhere Luftfeuchtigkeit sowie niedrigere Temperatur verzögern die Trocknung.
<b>Reinigung der Arbeitsgeräte</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen, nicht eintrocknen lassen.
<b>Gefahrstoffverordnung</b>	impralan®-Lasur T400 ist mit N „Umweltgefährlich“ zu kennzeichnen.
<b>Gefahrenhinweise</b>	R 50/53: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
<b>Sicherheitsratschläge</b>	S 28: Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. S 37/39: Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. S 57: Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. S 60: Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.
<b>Arbeitssicherheit</b>	Bei der Verarbeitung sind die für den Arbeits- und Unfallschutz geltenden Vorschriften zu beachten. Spritznebel nicht einatmen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser spülen. Gisbau-Code: HSM-LV 10
<b>Lagerung/Transport</b>	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Gebinde nach Gebrauch gut verschließen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. ADR/RID: Gefahr-Nummer: 9, Stoff-Nummer: 3082, Verpackungsgruppe: III
<b>Umweltschutz</b>	impralan®-Lasur T400 nicht in Gewässer, den Boden oder die Kanalisation gelangen lassen. Reste nicht in den Ausguß leeren. Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS). EAV-Abfallschlüssel-Nr. 03 02 02.
<b>Hinweise</b>	Enthält 1-((2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl)methyl)-1H-1,2,4-triazol, Tetrahydro-1,3,4,6-tetrakis(hydroxymethyl)imidazo(4,5-d)imidazol-2,5(1H,3H)-dion, m-Phenoxybenzyl-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat(cis-Anteil>75%). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Dieses Merkblatt soll Sie beraten. Im Hinblick auf die vielseitige Anwendungsmöglichkeit kann jedoch keine Gewähr für den Einzelfall übernommen werden. Dies gilt auch dann, wenn von uns eine anwendungstechnische Beratung erbracht wurde. Solche Beratungen erfolgen unverbindlich, jedoch nach bestem Wissen auf der Basis unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Mündliche Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der schriftlichen Bestätigung.	